

Gemeinde Wahlstorf

Bürgermeister Dittmar Stöckl
Schafweide 5, 24211 Wahlstorf
04526 339 399, dstoeckl@t-online.de

Gemeinde Kühren

Bürgermeisterin Gisela Rinck
Nettelseer Str. 8, 24211 Kleinkühren
04342 2876

Herrn Minister Jost de Jager
Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 94

24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Herrn Dr. Philipp Murmann, MdB
Herrn Landrat Dr. Gebel
Herrn Torsten Conradt,
Landesbetrieb Straßenbau und
Verkehr Schleswig-Holstein

22. 11. 2010

Ertüchtigung der Bahnstrecke Kiel-Lübeck Straßenschäden in den Gemeinden Wahlstorf und Kühren

Sehr geehrter Herr Minister,

im Zuge der Streckenertüchtigung Kiel-Lübeck haben die DB und das Tochterunternehmen ibb auf dem Gebiet der Gemeinde Wahlstorf einen Lager- und Umschlagplatz für den Abbau und Neubau der Gleisanlagen eingerichtet. Aufgrund des damit verbundenen Schwerlastverkehrs für den Transport von mehreren hunderttausend Tonnen Material wurden Gemeindestraßen und Spurplattenwege der Gemeinde Wahlstorf und der Nachbargemeinde Kühren zerstört.

Der von der Bahn eingesetzte Gutachter Levsen bestätigte diesen Sachverhalt, in dem er in einer Besprechung am 05. 05. 2010 ausführte, *dass die betroffenen Straßen in die Bauklasse 5 einzuordnen sind. Der Schwerlastverkehr in kurzen Zeitabständen habe diese Straßen überfordert. Hierfür hätte es eines Straßenquerschnittes bedurft, der mit Autobahnen zu vergleichen ist. Deswegen seien die Beschädigungen nicht verwunderlich. Besonders nachteilig stellte er heraus, dass der Schwerlastverkehr auch bei feuchter Witterung stattfand. Dadurch seien sowohl der deckende Asphalt als auch der Unterbau zerstört worden.*

Die Behandlung und Behebung dieser Schäden wurde zwischen den Beteiligten einvernehmlich vereinbart (Anlage 1: Protokoll vom 21. 10. 2009). Diese Vereinbarungen hat die DB am 27. 10. 2009 uneingeschränkt bestätigt (Anlage 2).

Die DB rückte sehr bald von diesen Vereinbarungen ab und hat bisher keinerlei Schritte zur Umsetzung ergriffen. Weitere Gespräche, anwaltlicher Schriftverkehr und Fristsetzungen blieben ohne Wirkung. Die DB will ihren Verpflichtungen heute nicht mehr nachkommen!

Diese Haltung zwang uns bereits zu Vorleistungen, um die Verkehrssicherheit auf den betroffenen Straßen herzustellen. Das bevorstehende Winterwetter erfordert die umgehende Instandsetzung der beschädigten Banketten und Gräben (gem. Vereinbarung aller Leistungen der DB).

Für all diese Vorleistungen sind in unseren Haushalten keine Mittel verfügbar!

Inzwischen liegen die Kostenschätzungen des Gutachters Levsen für die Erneuerung der Straßen vor. Die Kosten für die Wahlstorfer Straßen belaufen sich auf ca. € 500.000, für die Straßen der Gemeinde Kühren auf ca. € 229.000. Dies können wir nicht leisten!

Die Position der Gemeinden und die Haltung der DB entnehmen Sie bitte dem letzten Schreiben der Anwaltskanzlei Lauprecht (Anlage 3) bzw. dem Antwortschreiben der DB (Anlage 4).

Da sich eine einvernehmliche Lösung bis heute nicht abzeichnet, werden wir Klage einreichen müssen.

Zu berücksichtigen ist aber auch, dass der Lager- und Umschlagplatz sowie die Gemeindestraßen nicht nur für die Erneuerung der Gleisstrecken auf den Gemeindegebieten Wahlstorf und Kühren genutzt wurden, sondern auch für Gleisstrecken in der Region. Es kann daher nicht sein, dass unsere Gemeinden dann allein für ihre zerstörten Straßen aufkommen müssen.

Wir bitten Sie um die Unterstützung unserer Gemeinden bei der Erneuerung der zerstörten Straßen und in der Auseinandersetzung mit der DB.

Der Winter steht vor der Tür und die Zeit drängt. Für Erläuterungen und Rückfragen stehen wir daher auch kurzfristig zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dittmar Stöckl



Gisela Rinck